

UNSER ARRIACH

ÖVP  ARRIACH

Zugestellt durch Post.at

Gemeindezeitung der ÖVP Arriach



*Ein gesegnetes und
friedliches Weihnachtsfest
und ein glückliches
Neues Jahr 2011*

*wünschen die
Mandatäre der ÖVP Arriach*

Im Einsatz für Arriach!

Überall ist derzeit die Rede von sinkenden Steuereinnahmen, Einsparungen und Budgetkürzungen - und tatsächlich werden besonders auf Initiative der ÖVP aufgrund der sinkenden Einnahmen sinnvolle Sparmaßnahmen verfolgt. Gleichzeitig ist es jedoch auch für die Konjunktur, die Betriebe und damit verbundenen Arbeitsplätze, und auch die Infrastruktur vor Ort unverzichtbar, mit klarer Prioritätensetzung die vorhandenen Steuermittel für wichtige und nachhaltige Projekte zur Verfügung zu stellen.

Gemeindereferent LR Dr. Josef Martinz hat mit der Förderung der Selbstbestimmung in den Gemeinden, modernem Benchmark-System, und zwei Konjunkturpaketen auch unsere Gemeinde Arriach gerade in dieser wirtschaftlich schwierigen Situation tatkräftig unterstützt. Die gute Gesprächsbasis unserer Gemeinde zu LR Martinz als Gemeindereferent zeigt sich auch in Zahlen. So wurden neben dem Abgang

im ordentlichen Haushalt z.B. das Fahrzeug der FF Laastadt, die Ortsraumgestaltung, Kanalbau Sauboden-Laastadt, etc. mit einem Gesamtbetrag von ca. 409.000,- Euro über das Gemeindereferat gefördert. Projekte, die von der Gemeinde selbständig aufgrund der Zusage von Bedarfszuweisungsmitteln über den Zeitraum von 3 Jahren bestimmt werden konnten. Einerseits ist unsere Gemeinde also eigenverantwortlich für die Verwendung dieser Mittel, andererseits gibt das neue System ihr aber auch eine Finanzierungssicherheit.

Somit liegt es an uns allen und ist vor allem ein Grundsatz der ÖVP, sinnvoll und nachhaltig in der Gemeinde zu wirtschaften. Diese Chance haben wir und die wollen wir nutzen - z.B. durch vermehrte Kooperation in Gemeindeverbänden (Lohnverrechnung, Einkauf, Maschineneinsatz, etc.). Durch diese Maßnahmen und dem sparsamen Mitteleinsatz sollte es gelingen weitere Projekte, die in ihrem Interesse liegen, umzusetzen.
Ihre ÖVP Arriach



NUR WER GUT WIRTSCHAFTET SICHERT ARBEIT UND EINKOMMEN

Die ÖVP mit LR Josef Martinz hat es sich zum obersten Ziel gesetzt, das Budget des Landes Kärnten zu konsolidieren. Denn die Schulden von heute sind das Ergebnis der BZÖ/SPÖ-Politik der vergangenen Jahre. Auf die Verschwendungsjahre folgt nun die Sanierung. „Zum Sanierungskurs für das Land gibt es keine Alternative, wenn wir den Jungen in Kärnten eine Zukunft bieten wollen“, hält LR Josef Martinz fest.

Das Motto des vergangenen Jahres „Reformieren und Investieren“ hat sich in der Wirtschaftskrise bewährt und hat für die Zukunft Kärntens Gültigkeit.

Nur ein strikter Reformprozess schafft die nötigen Freiräume im Budget - von den Gemeinden bis hin zum Land.

Die Besoldungsreform bei den Gemeinden, die Pensionsreform im Land, die Verwaltungsreform verbunden mit einer Aufgabenreform, die Reform im Gesundheitswesen und bei den Landesgesellschaften, Reformen alter, verstaubter Gesetze, wie das Tourismusgesetz - sie alle wurden im letzten Jahr angegangen und zum Teil auch schon umgesetzt. „Ich bin in diese Koalition gegangen, um das Land zu sanieren. Diesen Weg gehen wir - ohne Wenn und Aber“, so Martinz.

„Wenn man überlegt investiert, schafft man für mehrere Seiten einen Nutzen: für die Familien, die Betriebe, die Arbeitsplätze und die Umwelt“, erklärt Martinz. Das beste Beispiel dafür ist der Energiespartausender. Er zeigt, wie man den Konsum anregen kann, damit die Betriebe stärkt und die Arbeitsplätze sichert. Jeder, der sein Haus gedämmt hat, hat 1.000 Euro zusätzlich zu den vorhandenen Sanierungsförderungen erhalten. Mit 3 Mill. Euro dafür von Seiten des Landes wurden in nur wenigen Monaten 22 Mill. Euro investiert. Die heimischen Betriebe haben von dieser Sanierungsoffensive also direkt profitiert und jeder, der sein Haus dämmt, spart sofort bei den Heizkosten - übrigens bis zu 20 %!



Besser Wirtschaften und Reformieren ermöglicht Investitionen und Stärkung der Betriebe



➤ Durch Reformen ist es gelungen, Freiräume im Budget zu schaffen, die für Investitionen verwendet werden können. So konnte Kärnten auch erfolgreich durch die Wirtschaftskrise manövriert werden. Mit Hilfe von Konjunkturpaketen wurden die heimischen Betriebe gestärkt und konnten Arbeitsplätze mit zahlreichen Maßnahmen gesichert werden.



➤ Mit dem Reform- und Investitionskurs haben wir es geschafft, die Menschen in Arbeit zu halten und damit auch die Einkommen in den Familien zu sichern. Aber selbst bei der zusätzlichen Unterstützung für die Menschen im Land ist die ÖVP mit Bedacht vorgegangen. „Verteilaktionen sind nicht unser Weg. Unser Weg in die Zukunft ist nachhaltig für alle“, sagt Martinz.



LandesparteiSekretär
Mag. Achill Rumpold

Gemeinden bei Reformkurs in Führung!

Kärntens Gemeinden sind beim landesweiten ÖVP Reformkurs ganz klar in Führung. Ein Meilenstein war die Besoldungsreform inklusive Abschaffung der Pragmatisierung von Gemeindebediensteten. Gelingen ist das im Einvernehmen mit der Gewerkschaft und dem Gemeindebund.

Jede einzelne Gemeinde wird von Martinz unterstützt. Wirkung zeigten bereits die Zusammenlegung von Bodenbeschaffungs-, Schulbau- und Regionalfonds, die Errichtung von Bildungszentren sowie das Senkungsprogramm bei Strukturkosten. Es sieht die gemeinsame Erledigung für mehrere Gemeinden von gleich gestalteten Aufgaben, etwa der Lohnverrechnung vor. Dazu kommen die gemeinsame Nutzung von Bauhöfen, aber auch etwa von Standesämtern. Das 7,5 Mio. Euro dicke Konjunkturpaket hat außerdem geholfen Auswirkungen der Wirtschaftskrise abzufedern. Inzwischen zeigen die Wirtschaftsdaten wieder nach oben, in den vergangenen Monaten stiegen die Ertragsanteile recht kräftig und das bringt auch Entlastung des Finanzdrucks in den Gemeinden. In Summe für die Kommunen ein aufregendes Jahr, das wohl auch durch den konsequenten Reformwillen von Josef Martinz für die Kärntner Gemeinden günstigere Perspektiven für 2011 signalisiert.

Achill Rumpold
Ihr Achill Rumpold

Herzliche Einladung zum ÖVP - Eisstockturnier

**Am Samstag, 15. Jänner 2011, um 8 Uhr,
am Eislaufplatz in Arriach.
Bahnstreifenausgabe ab 7.30 Uhr**

Anmeldungen bei Willi Stich unter 0664/80807315

Das Nenngeld beträgt 40 € pro Mannschaft!

PREISE:

1. Platz: 4 Geschenkkörbe
2. Platz: 4x Schinkenspeck
3. Platz: 4x 5kg Rindfleisch
und weitere wertvolle Fleisch- und Sachpreise!



Wir bedanken uns bei allen Sponsoren sehr herzlich für ihre Unterstützung!

Auf Ihre Teilnahme freut sich das ÖVP-Organisationssteam!

Landesbauerntag

Am Samstag, den 20. November 2010 fand im Festsaal der Höheren Lehranstalt Pitzelstätten in Wölfnitz bei Klagenfurt der ordentliche Landesbauerntag des Kärntner Bauernbundes statt. Zahlreiche Delegierte aus allen Teilen Kärntens waren gekommen, um dem Obmannwechsel im Kärntner Bauernbund beizuwohnen.

Der langjährige Obmann Ökonomierat Walfried Wutscher sprach vor einem überfüllten Festsaal, in einer emotional berührenden, mitreißenden einstündigen Rede über die Erlebnisse und Erfahrungen seiner Tätigkeit. Seine Arbeit ist geprägt von den Sorgen und Nöten der Kärntner Bauern und sein Tun und Handeln war davon bestimmt, unseren Berufstand auch eine Zukunft zu geben. Wir danken Herrn ÖR Wutscher sehr herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz und wünschen ihm auf seinem weiterem Lebensweg viel Gesundheit und alles Gute.



Roswitha Reiner mit Walfried Wutscher und Walter Unterköfler beim Landesbauerntag

Zum neuem Obmann wurde mit überwältigender Mehrheit von 96,75% Ing. Johann Mössler gewählt. In seiner Antrittsrede bedankte er sich für das große Vertrauen, bekundete sein uneingeschränktes Bemühen für die Bäuerinnen und Bauern da zu sein. Der Arriacher Bauernbund freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht dem "Hans" für seine Aufgabe viel Kraft und Tatendrang.